

## Lukas

### Kap. 1 - Die Ankündigung der Geburt Jesu

- 26 Und im sechsten Monat wurde der **Engel** Gabriel von Gott gesandt in eine Stadt in Galiläa, die heißt Nazareth,  
27 zu einer Jungfrau, die vertraut war einem Mann mit Namen **Josef** vom Hause David; und die Jungfrau hieß **Maria**.  
28 Und der **Engel** kam zu ihr hinein und sprach: Sei gegrüßt, du Begnadete! Der Herr ist mit dir!  
29 Sie aber erschrak über die Rede und dachte: Welch ein Gruß ist das?  
30 Und der **Engel** sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, **Maria**, du hast Gnade bei Gott gefunden.  
31 Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen **Jesus** geben.  
32 Der wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben,  
33 und er wird König sein über das Haus Jakob in Ewigkeit, und sein Reich wird kein Ende haben.  
34 Da sprach **Maria** zu dem **Engel**: Wie soll das zugehen, da ich doch von keinem Mann weiß?  
35 Der **Engel** antwortete und sprach zu ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das geboren wird, Gottes Sohn genannt werden.  
36 Und siehe, Elisabeth, deine Verwandte, ist auch schwanger mit einem Sohn, in ihrem Alter, und ist jetzt im sechsten Monat, von der man sagt, dass sie unfruchtbar sei.  
37 Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich.  
38 **Maria** aber sprach: Siehe, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast. Und der **Engel** schied von ihr.

#### Marias Besuch bei Elisabeth

- 39 **Maria** aber machte sich auf in diesen Tagen und ging eilends in das Gebirge zu einer Stadt in Juda  
40 und kam in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabeth.  
41 Und es begab sich, als Elisabeth den Gruß **Marias** hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leibe. Und Elisabeth wurde vom Heiligen Geist erfüllt  
42 und rief laut und sprach: Gepriesen bist du unter den Frauen, und gepriesen ist die Frucht deines Leibes!  
43 Und wie geschieht mir das, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?  
44 Denn siehe, als ich die Stimme deines Grußes hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leibe.  
45 Und selig bist du, die du geglaubt hast! Denn es wird vollendet werden, was dir gesagt ist von dem Herrn.

#### Marias Lobgesang

- 46 Und **Maria** sprach: Meine Seele erhebt den Herrn,  
47 und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes;  
48 denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen. Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle KindsKinder.  
49 Denn er hat große Dinge an mir getan, der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.  
50 Und seine Barmherzigkeit währt von Geschlecht zu Geschlecht bei denen, die ihn fürchten.  
51 Er übt Gewalt mit seinem Arm und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.  
52 Er stößt die Gewaltigen vom Thron und erhebt die Niedrigen.  
53 Die Hungrigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer ausgehen.  
54 Er gedenkt der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf,  
55 wie er geredet hat zu unsern Vätern, Abraham und seinen Kindern in Ewigkeit.  
56 Und **Maria** blieb bei ihr etwa drei Monate; danach kehrte sie wieder heim.

- 57 bis 66 **Die Geburt Johannes des Täufers**  
67 bis 80 **Der Lobgesang des Zacharias**

### Kap. 2 Jesu Geburt

- 1 Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde.  
2 Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war.  
3 Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.  
4 Da machte sich auf auch **Josef** aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war,  
5 damit er sich schätzen ließe mit **Maria**, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.  
6 Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.  
7 Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.  
8 Und es waren **Hirten** in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.  
9 Und der **Engel** des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.  
10 Und der **Engel** sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird;  
11 denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.  
12 Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.  
13 Und alsbald war da bei dem **Engel** die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:  
14 Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. 1  
15 Und als die **Engel** von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die **Hirten** untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.  
16 Und sie kamen eilend und fanden beide, **Maria** und **Josef**, dazu das Kind in der Krippe liegen.  
17 Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.  
18 Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die **Hirten** gesagt hatten.  
19 **Maria** aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.  
20 Und die **Hirten** kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.  
21 Und als acht Tage um waren und man das Kind beschneiden musste, gab man ihm den Namen **Jesus**, wie er genannt war von dem **Engel**, ehe er im Mutterleib empfangen war.

### Jesu Darstellung im Tempel. Simeon und Hanna

- 22 Und als die Tage ihrer Reinigung nach dem Gesetz des Mose um waren, brachten sie ihn nach Jerusalem, um ihn dem Herrn darzustellen,  
23 wie geschrieben steht im Gesetz des Herrn (2.Mose 13,2; 13,15): »Alles Männliche, das zuerst den Mutterschoß durchbricht, soll dem Herrn geheiligt heißen«,  
24 und um das Opfer darzubringen, wie es gesagt ist im Gesetz des Herrn: »ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben« (3.Mose 12,6-8).  
25 Und siehe, ein Mann war in Jerusalem, mit Namen Simeon; und dieser Mann war fromm und gottesfürchtig und wartete auf den Trost Israels, und der Heilige Geist war mit ihm.  
26 Und ihm war ein Wort zuteil geworden von dem Heiligen Geist, er solle den Tod nicht sehen, er habe denn zuvor den Christus des Herrn gesehen.  
27 Und er kam auf Anregen des Geistes in den Tempel. Und als die Eltern das Kind **Jesus** in den Tempel brachten, um mit ihm zu tun, wie es Brauch ist nach dem Gesetz,  
28 da nahm er ihn auf seine Arme und lobte Gott und sprach:  
29 Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast;  
30 denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen,  
31 den du bereitet hast vor allen Völkern,  
32 ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines Volkes Israel.  
33 Und sein Vater und seine Mutter wunderten sich über das, was von ihm gesagt wurde.  
34 Und Simeon segnete sie und sprach zu **Maria**, seiner Mutter: Siehe, dieser ist gesetzzt zum Fall und zum Aufstehen für viele in Israel und zu einem Zeichen, dem widersprochen wird  
35 - und auch durch deine Seele wird ein Schwert dringen -, damit vieler Herzen Gedanken offenbar werden.  
36 Und es war eine Prophetin, Hanna, eine Tochter Phanuëls, aus dem Stamm Asser; die war hochbetagt. Sie hatte sieben Jahre mit ihrem Mann gelebt, nachdem sie geheiratet hatte,  
37 und war nun eine Witwe an die vierundachtzig Jahre; die wich nicht vom Tempel und diente Gott mit Fasten und Beten Tag und Nacht.  
38 Die trat auch hinzu zu derselben Stunde und pries Gott und redete von ihm zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warteten.  
39 Und als sie alles vollendet hatten nach dem Gesetz des Herrn, kehrten sie wieder zurück nach Galiläa in ihre Stadt Nazareth.  
40 Das Kind aber wuchs und wurde stark, voller Weisheit, und Gottes Gnade war bei ihm.

### Der zwölfjährige Jesus im Tempel

- 41 Und seine Eltern gingen alle Jahre nach Jerusalem zum Passafest.  
42 Und als er zwölf Jahre alt war, gingen sie hinauf nach dem Brauch des Festes.  
43 Und als die Tage vorüber waren und sie wieder nach Hause gingen, blieb der Knabe **Jesus** in Jerusalem und seine Eltern wussten's nicht.  
44 Sie meinten aber, er wäre unter den Gefährten, und kamen eine Tagereise weit und suchten ihn unter den Verwandten und Bekannten.  
45 Und da sie ihn nicht fanden, gingen sie wieder nach Jerusalem und suchten ihn.  
46 Und es begab sich nach drei Tagen, da fanden sie ihn im Tempel sitzen, mitten unter den Lehrern, wie er ihnen zuhörte und sie fragte.  
47 Und alle, die ihm zuhörten, wunderten sich über seinen Verstand und seine Antworten.  
48 Und als sie ihn sahen, entsetzten sie sich. Und seine Mutter sprach zu ihm: Mein Sohn, warum hast du uns das getan? Siehe, dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht.  
49 Und er sprach zu ihnen: Warum habt ihr mich gesucht? Wisst ihr nicht, dass ich sein muss in dem, was meines Vaters ist?  
50 Und sie verstanden das Wort nicht, das er zu ihnen sagte.  
51 Und er ging mit ihnen hinab und kam nach Nazareth und war ihnen untertan. Und seine Mutter behielt alle diese Worte in ihrem Herzen.  
52 Und **Jesus** nahm zu an Weisheit, Alter und Gnade bei Gott und den Menschen.

**Jesus**  
**Maria & Josef**  
**Hirten**  
**Engel**  
**die Weisen**  
**Herodes**

## Matthäus

### Kap. 1 Jesu Geburt

- 18 Die Geburt **Jesu** Christi geschah aber so: Als **Maria**, seine Mutter, dem **Josef** vertraut war, fand es sich, ehe er sie heimholte, dass sie schwanger war von dem Heiligen Geist.  
19 **Josef** aber, ihr Mann, war fromm und wollte sie nicht in Schande bringen, gedachte aber, sie heimlich zu verlassen.  
20 Als er das noch bedachte, siehe, da erschien ihm der **Engel** des Herrn im Traum und sprach: **Josef**, du Sohn Davids, fürchte dich nicht, **Maria**, deine Frau, zu dir zu nehmen; denn was sie empfangen hat, das ist von dem Heiligen Geist.  
21 Und sie wird einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen **Jesus** geben, denn er wird sein Volk retten von ihren Sünden.  
22 Das ist aber alles geschehen, damit erfüllt würde, was der Herr durch den Propheten gesagt hat, der da spricht (Jesaja 7,14):  
23 »Siehe, eine Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden ihm den Namen Immanuel geben«, das heißt übersetzt: Gott mit uns.  
24 Als nun **Josef** vom Schlaf erwachte, tat er, wie ihm der **Engel** des Herrn befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich.  
25 Und er überührte sie nicht, bis sie einen Sohn gebar; und er gab ihm den Namen **Jesus**.

### Kap. 2 Die Weisen aus dem Morgenland

- 1 Als **Jesus** geboren war in Bethlehem in Judäa zur Zeit des Königs **Herodes**, siehe, da kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem und sprachen:  
2 Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenland und sind gekommen, ihn anzubeten.  
3 Als das der König **Herodes** hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem,  
4 und er ließ zusammenkommen alle Hohenpriester und Schriftgelehrten des Volkes und erforschte von ihnen, wo der Christus geboren werden sollte.  
5 Und sie sagten ihm: In Bethlehem in Judäa; denn so steht geschrieben durch den Propheten (Micha 5,1):  
6 »Und du, Bethlehem im jüdischen Lande, bist keineswegs die kleinste unter den Städten in Juda; denn aus dir wird kommen der Fürst, der mein Volk Israel weiden soll.«  
7 Da rief **Herodes die Weisen** heimlich zu sich und erkundete genau von ihnen, wann der Stern erschienen wäre,  
8 und schickte sie nach Bethlehem und sprach: Zieht hin und forsch fleißig nach dem Kindlein; und wenn ihr's findet, so sagt mir's wieder, dass auch ich komme und es anbete.  
9 Als sie nun den König gehört hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie im Morgenland gesehen hatten, ging vor ihnen her, bis er über dem Ort stand, wo das Kindlein war.  
10 Als sie den Stern sahen, wurden sie hocheifreut  
11 und gingen in das Haus und fanden das Kindlein mit **Maria**, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.  
12 Und Gott befahl ihnen im Traum, nicht wieder zu **Herodes** zurückzukehren; und sie zogen auf einem andern Weg wieder in ihr Land.

### Die Flucht nach Ägypten

- 13 Als sie aber hinweggezogen waren, siehe, da erschien der **Engel** des Herrn dem **Josef** im Traum und sprach: Steh auf, nimm das Kindlein und seine Mutter mit dir und flieh nach Ägypten und bleib dort, bis ich dir's sage; denn **Herodes** hat vor, das Kindlein zu suchen, um es umzubringen.  
14 Da stand er auf und nahm das Kindlein und seine Mutter mit sich bei Nacht und entwich nach Ägypten  
15 und blieb dort bis nach dem Tod des **Herodes**, damit erfüllt würde, was der Herr durch den Propheten gesagt hat, der da spricht (Hosea 11,1): »Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen.«

### Der Kindermord des Herodes

- 16 Als **Herodes** nun sah, dass er von den **Weisen** betrogen war, wurde er sehr zornig und schickte aus und ließ alle Kinder in Bethlehem töten und in der ganzen Gegend, die zweijährig und darunter waren, nach der Zeit, die er von den **Weisen** genau erkundet hatte.  
17 Da wurde erfüllt, was gesagt ist durch den Propheten Jeremia, der da spricht (Jeremia 31,15):  
18 »In Rama hat man ein Geschrei gehört, viel Weinen und Wehklagen; Rahel beweinte ihre Kinder und wollte sich nicht trösten lassen, denn es war aus mit ihnen.«

### Die Rückkehr aus Ägypten

- 19 Als aber **Herodes** gestorben war, siehe, da erschien der **Engel** des Herrn dem **Josef** im Traum in Ägypten  
20 und sprach: Steh auf, nimm das Kindlein und seine Mutter mit dir und zieh hin in das Land Israel; sie sind gestorben, die dem Kindlein nach dem Leben getrachtet haben.  
21 Da stand er auf und nahm das Kindlein und seine Mutter mit sich und kam in das Land Israel.  
22 Als er aber hörte, dass Archelaus in Judäa König war anstatt seines Vaters **Herodes**, fürchtete er sich, dorthin zu gehen. Und im Traum empfing er Befehl von Gott und zog ins galiläische Land  
23 und kam und wohnte in einer Stadt mit Namen Nazareth, damit erfüllt würde, was gesagt ist durch die Propheten: Er soll Nazoräer heißen.

## Johannes

### Kap. 1 Das Wort ward Fleisch

- 1 Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort.  
2 Dasselbe war im Anfang bei Gott.  
3 Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. 1  
4 In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.  
5 Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen.  
6 Es war ein Mensch, von Gott gesandt, der hieß Johannes.  
7 Der kam zum Zeugnis, um von dem Licht zu zeugen, damit sie alle durch ihn glaubten.  
8 Er war nicht das Licht, sondern er sollte zeugen von dem Licht.  
9 Das war das wahre Licht, das alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen.  
10 Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn gemacht; aber die Welt erkannte ihn nicht.  
11 Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht auf.  
12 Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, denen, die an seinen Namen glauben,  
13 die nicht aus dem Blut noch aus dem Willen des Fleisches noch aus dem Willen eines Mannes, sondern von Gott geboren sind.  
14 Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.  
15 Johannes gibt Zeugnis von ihm und ruft: Dieser war es, von dem ich gesagt habe: Nach mir wird kommen, der vor mir gewesen ist; denn er war eher als ich.  
16 Und von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade.  
17 Denn das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch **Jesus** Christus geworden.  
18 Niemand hat Gott je gesehen; der Eingeborene, der Gott ist und in des Vaters Schoß ist, 2 der hat ihn uns verkündigt.